



Jahresbericht 2020
VEREIN TELE-HILFE BASEL



VEREIN TELE-HILFE BASEL
Bruderholzallee 167
4059 Basel

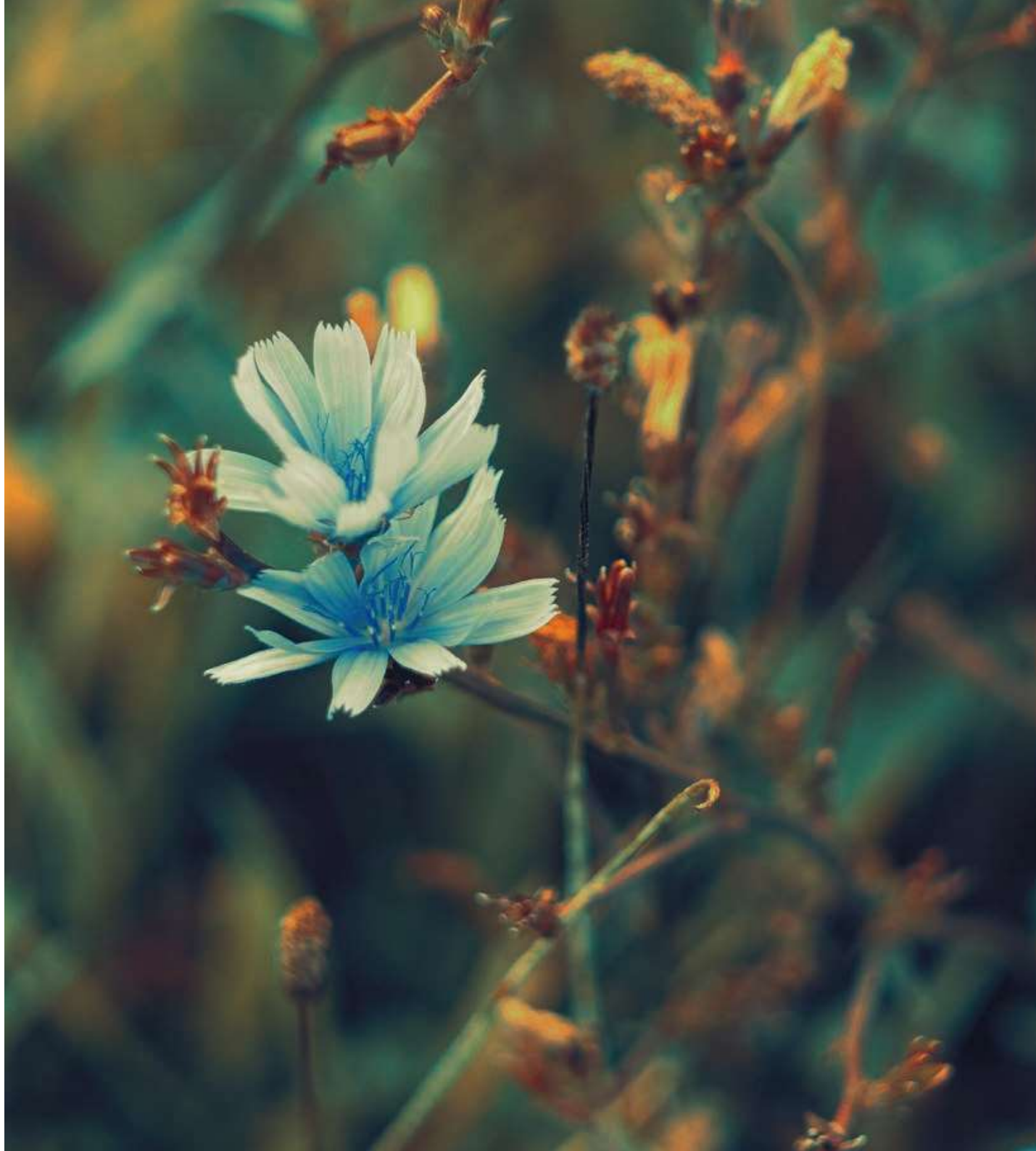
Telefon: 061 367 90 90
E-Mail: basel@143.ch
Web: www.basel.143.ch

SPENDENKONTO
Postkonto 40-12897-7

Das ZEWO-Gütesiegel
für gemeinnützige Institutionen



Fokus
Psychische Gesundheit Basel-Stadt



Bericht des Präsidenten

Jonas Annasohn

Was sich im Jahr 2019 noch niemand im Traum vorstellen konnte, wurde Anfang 2020 zur bitteren Realität. Aus drastischen Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit, der Reduktion der Kontakte resultierte ein Lockdown. Die Regierung verhängte die ausserordentliche Lage und es mussten alle Menschen zuhause bleiben.

Dies führte zu einer, vielleicht anfänglich aufregenden Abkapselung und Onlinetreffen, die jedoch nicht für alle Teile unserer Gesellschaft angenehm waren. Viele Personen waren schon vor der Abstandsregelung, der Schliessung von Restaurants, Vereinslokalen und des Verbots von Treffen im privaten Rahmen einsam. Durch diese aktive und angeordnete Abkapselung der Person, schwappte die Einsamkeit auch auf Personen über, die dieses Gefühl zuvor nicht kannten. Diese Entwicklung hat sich auch in der Telefon- und Online-Beratung beim Tel 143 wiedergespiegelt – die Freiwilligen und das Team der Geschäftsstelle machten Doppelschichten.

Auch wurden die Geschäftsstelle und die Freiwilligen vor organisatorische und technische Herausforderungen gestellt. Es sollte jeder und jedem Freiwilligen ermöglicht werden, den Telefondienst auch von zuhause aus wahrzunehmen. Dies jedoch unter strenger Einhaltung der Anonymität der Anrufer*innen und auch der Freiwilligen.

Alle diese Strapazen haben die Freiwilligen auf sich genommen und es war ein hohes Mass an Flexibilität von allen gefordert. Ihnen gebührt ein grosser Dank! Sich Tag und Nacht für das Wohl anderer Personen und somit der Gesellschaft zu Verfügung zu stellen ist keine Selbstverständlichkeit.

Ebenso geht er Dank an das Team der Geschäftsstelle; es ist wirklich unglaublich, was das Geschäftsstellen-Team, mit den doch sehr beschränkten Mitteln, jedes Jahr vollbringt.

Als Gemeinnützige Organisation ist das Tel 143 auf die Unterstützung der Kantone, der Kirchen und zum grössten Teil auf private Geldgeber angewiesen. Ohne diese grosszügige Unterstützung wäre es nicht möglich, einen solch grossen Beitrag zu der Gesundheit der Gesellschaft zu leisten – herzlichen Dank!

Bericht der Geschäftsleitung

Mirjana Marcius

Ein besonderes Jahr liegt hinter uns und stellte auch das Telefon 143 vor manche Herausforderung. An erster Stelle standen dabei die Aufrechterhaltung unseres 24-Stunden-Angebots und die Gesundheit unserer Freiwilligen.

So mussten auch wir uns mit dem Thema Homeoffice auseinandersetzen und innert kürzester Zeit Lösungen finden, das organisatorisch, technisch und personell umzusetzen. Dabei mussten zu jedem Zeitpunkt Datenschutz und Anonymität gewährleistet sein. Gleichzeitig suchten wir Wege, unsere Freiwilligen in dieser anspruchsvollen Zeit kontaktlos zu begleiten und zu unterstützen.

Corona, Einsamkeit, Existenzängste, Beziehungsprobleme, aber auch Gewalt, Tod und Suizid beschäftigten uns während dem Lockdown sehr intensiv. Viele Anrufer*innen fanden in dieser Zeit den Weg zum Telefon 143 und so leisteten wir von April bis Juli täglich zusätzlich eine Doppelschicht.

Sorge bereitete uns der Umstand, dass wir den Ausbildungskurs verschieben und gleichzeitig nach einer neuen Bereichsleitung Aus- und Weiterbildung suchen mussten. Unter Einhaltung aller Vorschriften führten wir Bewerbungsgespräche und hatten das grosse Glück, schon bald eine neue Ausbilderin zu finden. Ende Oktober konnten wir den Ausbildungskurs dann doch noch starten und freuen uns auf 9 neue Mitarbeiter*innen, die im April 2021 ihren Dienst aufnehmen werden. Wir sind sehr dankbar für all die Unterstützung, die wir in dieser schwierigen Zeit erfahren durften.

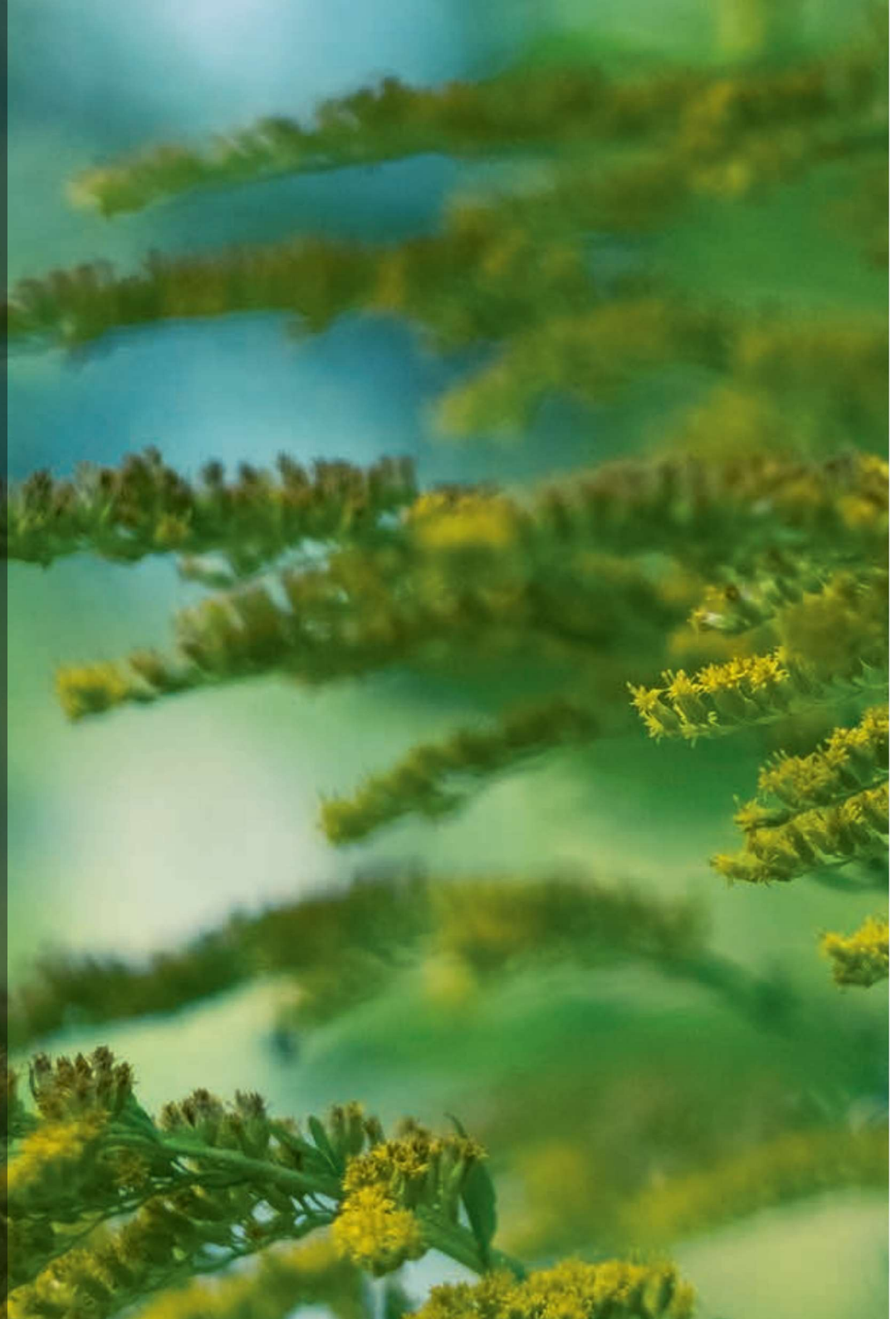


Team Telefon 143

Ein Freiwilliger, der 2020 den Ausbildungskurs besuchte

Ich habe mich für die freiwillige Mitarbeit am Telefon beim 143 gemeldet weil es mir gut geht und ich die Gesellschaft mittragen möchte. Mir kam die Idee beim 143 mitzuarbeiten und habe dort angerufen, um mein Interesse für den Ausbildungskurs zu bekunden. Ich hatte ein ausführliches Gespräch mit der Ausbildungsverantwortlichen. Allerdings habe ich erst zum Ende erwähnt, dass ich bereits 78 Jahre alt bin. Sie war überrascht, da meine Stimme mein Alter nicht verrät. Trotz meines fortgeschrittenen Alters wollte sie, dass wir uns zu einem vertieften Gespräch mit ihren zwei Kolleginnen (Leitung und Administration) treffen.

Ich denke die Abgrenzungen der Generationen sind nicht mehr so markant spürbar, eher fließend. Die 80-jährigen sind heute längst nicht mehr die 80-jährigen von vor 50 Jahren. Ich freue mich darüber, dass ich jung denke und mich körperlich «zwäg» fühle. Dies ist eine Gnade – kein Verdienst. Ich habe mich gefreut auf die Menschen, die hier arbeiten, auf das Kennenlernen von Gleichgesinnten – auf die Gemeinschaft und darauf, gemeinsam dasselbe Ziel zu verfolgen. Hier arbeiten Menschen die offen für Menschen sind. D. der jüngste Mitarbeiter, hat für den Jahresbericht 2019 ein kurzes Interview gegeben – ein lustiger Zufall, dass er meine erste Begegnung im 143 war. Ich habe bei meinem ersten Besuch in den Räumlichkeiten die «Schaltzentrale» besuchen können. Tim war gerade in einem Gespräch am Telefon und hat mir fröhlich zugewinkt. Die generationenübergreifende Arbeit ist für mich eine grosse Bereicherung.



Online 143

Mirjana Marcius

Seit über 16 Jahren bieten wir neben dem Telefondienst auch Beratungen via Chat und Mail an und auch im Jahr 2020 wurde die Online-Beratung rege genutzt.

Noch etwas niederschwelliger, als am Telefon, entsteht Online im Schutz von Anonymität und Schweigepflicht ein ganz besonderes Vertrauensverhältnis, welches es den Ratsuchenden ermöglicht, sich Erlebnisse, Ängste und Sorgen von der Seele zu schreiben. Oft ist dies sogar der einzige Weg, über schlimme Erfahrungen überhaupt «sprechen» zu können. Schreiben hilft dabei, die Gedanken und Gefühle zu ordnen, sich Erleichterung zu verschaffen und Abstand zu seinen Problemen zu gewinnen.

Die Online-Berater*innen absolvieren wie alle freiwilligen Mitarbeiter*innen beim Tel 143 vorgängig einen 8-monatigen Ausbildungskurs. Nach ca. 2-jährigem Dienst am Telefon und einer Zusatzausbildung ist dann eine Mitarbeit in der Online-Beratung möglich.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Onliner*innen, die sich dieser herausfordernden Aufgabe mit viel Herz und Empathie widmen und den Ratsuchenden ihre ganze Aufmerksamkeit schenken.

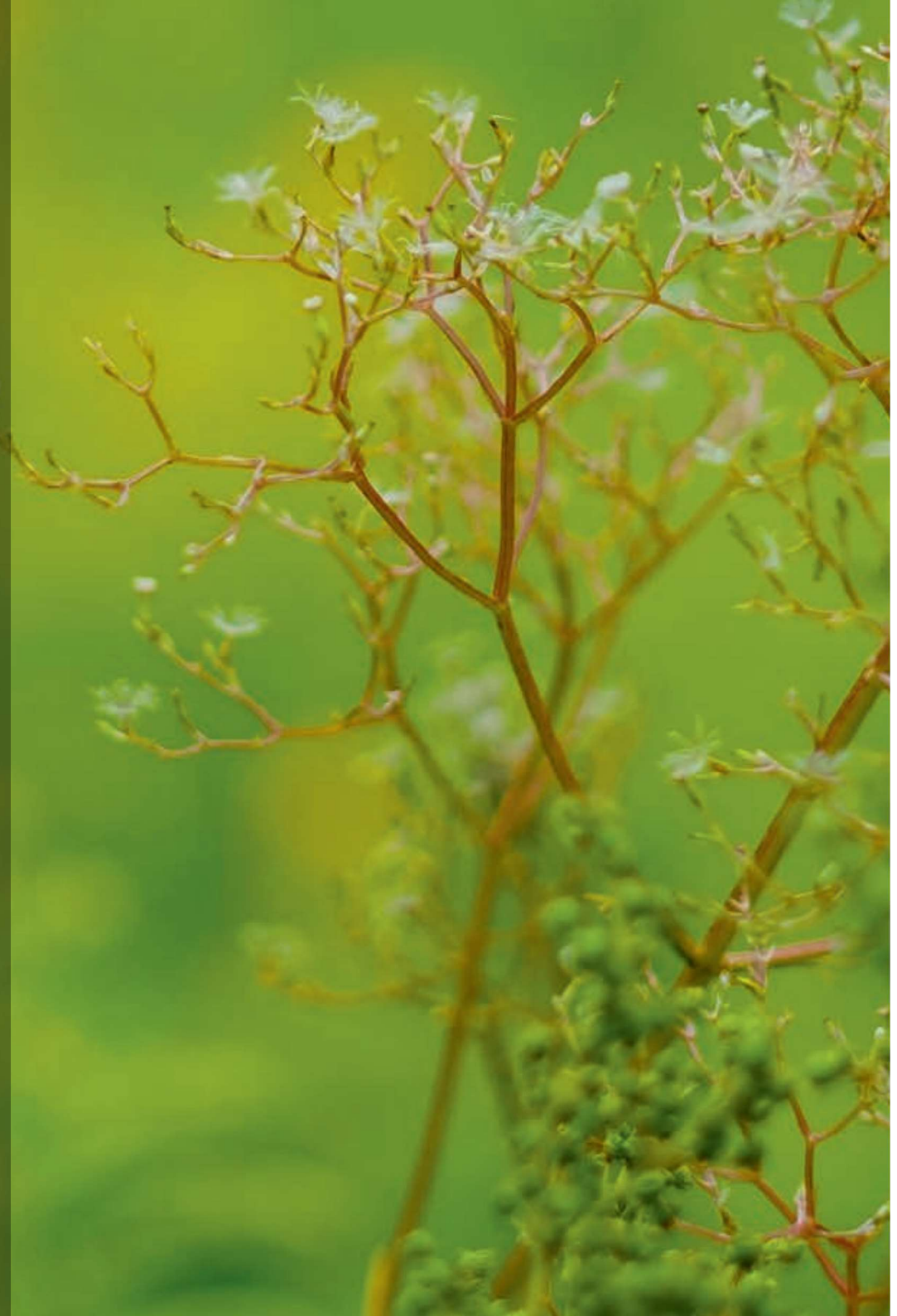
Aus- und Weiterbildung

Heidi Minder

Solidarität war im letzten Jahr besonders gefragt, Solidarität mit Menschen, denen es nicht gut geht, die einsam sind, ein Gespräch benötigen, kein offenes Ohr für ihre Anliegen erfahren.

Trotz der langjährigen solidarischen Treue vieler Mitarbeitenden wird ein ganzjähriger Betrieb rund um die Uhr nur gewährleistet, wenn fortlaufend neue Freiwillige fürs Tel 143 gewonnen werden können. So gelang es auch im letzten Jahr, neun Personen für die Telefonberatung auszubilden. Es fanden Präsenzveranstaltungen und Online-Veranstaltungen statt. Nach anfänglicher Skepsis und nach Überwindung der Anfangsschwierigkeiten erwiesen sich die digitalen Formen des Wissenstransfers und des Erfahrungsaustausches als bereichernd. Austausch und Begegnungen konnten stattfinden, auch wenn ein persönliches Zusammenkommen nicht möglich war.

Grosse Weiterbildungsanlässe mit allen freiwilligen Mitarbeitenden fanden coronabedingt nicht statt. Dafür wurde eine Weihnachtsfeier für alle digital durchgeführt. Die Freiwilligen erhielten ein Fläschchen Rotwein, Gewürzmischung, Zimtstange und einen getrockneten Orangenschnitt zugeschickt. Mit dem selbst gebrauten Glühwein prosteten wir uns zu mit Weihnachtsmusik vor der Kamera zu. Ein lustiges Erlebnis!





Weiterbildungsangebote

Heidi Minder

Die Dargebotene Hand, Telefon 143 zeichnet sich aus, durch grosse Kompetenz herausfordernde Telefongespräche zu führen. Die Anrufenden befinden sich in einer Notsituation, kommen mit ihrem Leben nicht mehr zurecht, sind einsam oder fühlen sich von allen im Stich gelassen. Andere leiden unter einer psychischen Erkrankung und versuchen im Gespräch mit den Beraterinnen und Beratern Hilfestellung für ihren Alltag zu erhalten.

Arbeiten Sie in einer kommunalen Verwaltung, beim Sozialdienst einer Gemeinde, bei der KESB, in einer Arztpraxis, in einer Schule, der Polizei o.ä, und kennen herausfordernde Telefongespräche mit Klient*innen oder Kunden, dann interessiert Sie eventuell unser Weiterbildungsangebot.

Massgeschneidert auf Ihre Arbeitssituation bieten wir Workshops zu u.a. folgenden Fragen an:

- Wie kann ein Gespräch gelingen? Welche Voraussetzungen braucht es dafür?
- Wie geht man auf den Anrufenden ein und reagiert adäquat auf sein Anliegen? Wie setzt man Gesprächsführung konstruktiv ein?
- Wie gelingt es, Grenzen zu setzen und diese angemessen durchzusetzen?
- Wo liegen die eigenen Stärken bei herausfordernden Kundenkontakten?

Weiter Infos finden Sie auf unserer Homepage www.basel.143.ch. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahmen unter der Telefonnummer 061 367 90 90 oder basel@143.ch.

Gönnerinnen & Gönner

PRIVATPERSONEN

D. Altermatt
R. Annliker
R. Bächtiger
A. Becht
Blatter-Droll
N. Dizard
S. Donati
J. Durand
A. Erni
R. Fiechter
A. Grieder
H. Haffner
H. R. Hochuli
Hostettler/Schweizer
I. Iwanzik
T. Karlen/C. Schambeck
A. und E. Lohri
B. Lüll
M. Kunz
R. und M. Meier-Wyss
C. Natterer
D. Odermatt-Schlichtig
T. und C. Recher
M. Ramseier
J. Rentsch
M. Salathe-Gubler
Ch. Salkeld
U. Schaffhauser
U. und P. Schaub

K. Stampfli
S. Stebler
D. Stumpf
E. und M. Vollmar
H. Wirz

TRAUERSPENDEN

Christel Griesser

STIFTUNGEN

Louise Aubry-Kappeler
Stefanie und Wolfgang Baumann
Max Geldner
Gertrud + Hedwig Heyer
Geschwister Broglin
Ernst Göhner
Henriette Louise Iselin
Karuna Charity
Olga Mayenfisch
Karl u. Luise Nicolai
Komm. Arbeitshütte
Scheidegger Thommen
W. Senft/G. und A. Grisard
Sulger
Staehelin Familienstiftung

Weitere ungenannte

EINWOHNER- GEMEINDEN

Aesch
Arlesheim
Pfeffingen

ANDERE

Frauen- und Mütterverein Liesberg
Verein Stress Management Basel

LEGATE

Bieri Brigitte

RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE

Aesch
Allschwil-Schönenbuch
Frenkendorf-Füllinsdorf
Laufen
Liesberg-Roggenburg
Liestal
Oberwil
Reinach
Roggenburg-Ederswiler
Seelsorgeverband Zwingen,
Dittingen, Blauen, Nenzlingen

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDEN

Aesch-Pfeffingen
Allschwil-Schönenbuch
Arisdorf-Giebenach-Hersberg
Arlesheim
Biel-Benken
Binnigen-Bottmingen
Birsfelden
Bretzwil-Lauwil
Bubendorf-Ramlinsburg
Bennwil-Hölstein-Lampenberg
Frenkendorf-Füllinsdorf
Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau
Kilchberg-Rünenberg-Zeglingen
Langenbruck
Laufen
Läufelfingen
Lausen
Liestal-Seltisberg
Münchenstein
MuttENZ
Oberwil
Pratteln
Reinach
Tenniken-Zunzgen
Wintersingen-Nusshof
Ziefen-Lupsingen-Arboldswil
Riehen-Bettingen

EVANG.-REF KIRCHEN

Kanton Basel-Stadt
Kanton Basel-Landschaft

EVANG.-LUTHERISCHE KIRCHE

Basel und Nordwestschweiz

Zahlreiche weitere Gönner*innen
und Gönner, die ungenannt bleiben



Anrufende und Freiwillige

Heidi Minder

Auch im Jahr 2020 stieg die Zahl der Anrufe um über 7%, die alten Themen, die unsere Anrufende beschäftigen, blieben, Corona-bezogene Themen kamen hinzu. Wie kann ich meinen Arbeitsplatz behalten? Wie komme ich finanziell über die Runden? Wie bewältigen wir familiäre Spannungen im Homeoffice? Wie erhole ich mich nach einem strengen Arbeitstag mit Coronapatienten?

Unsere Freiwilligen sind Meister*innen darin, die Anrufenden in ihrer Einzigartigkeit, in ihrer Not und in ihrem Anliegen wahr zu nehmen, eigene Vorstellungen zurück zu stellen und in die Lebenswelt der anderen einzutauchen. Sie unterstützen umsichtig und mitfühlend dabei, eine nächste Türe aufzuschieben oder wenigstens die Türklinke zu suchen. Sie vermitteln Halt, soziale Zugehörigkeit und Integration. Danke!

Total Kontakte	Anzahl
Eingegangene Anrufe	18'427

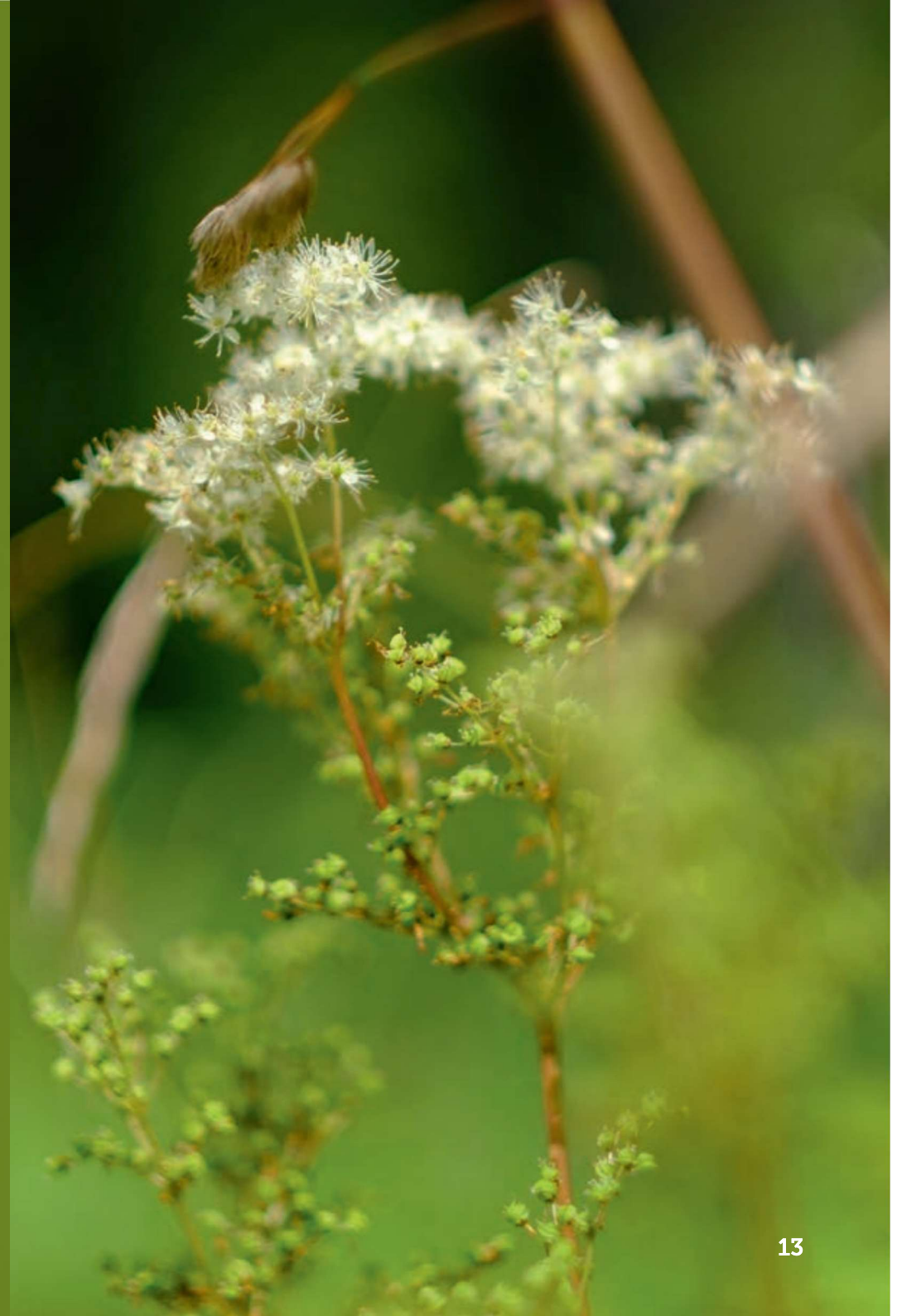
Geführte Beratungsgespräche

Geschlecht	Anzahl	Prozente
Frauen	7'759	67,9
Männer	3'640	32
nicht bestimmbar	18	0,1

Alter	Anzahl	Prozente
bis 18 Jahre	84	0,7
19–40 Jahre	3'867	33,9
41–65 Jahre	4'491	39,3
über 65 Jahre	2'589	22,7
nicht bestimmbar	386	3,4

Kontakthäufigkeit	Anzahl	Prozente
Erster Kontakt	2'206	19,3
Gelegentlicher, wiederholter Kontakt	2'658	23,3
Regelmässiger Kontakt	6'553	57,4

Gesprächsinhalte	Anzahl	Prozente
Alltagsbewältigung	5'178	45,4
Psychisches Leiden	4'618	40,5
Sorge wegen Infektion	1'297	11,4
Körperliches Leiden	1'033	9
Beziehung	1'493	13
Einsamkeit	1'181	7
Familie/Erziehung	1'044	10,3
Arbeit/Ausbildung	328	2,9
Existenzprobleme	200	1,8
Gewalt	221	1,9
Suizidalität	255	2,2



Kassenbericht 2020

Peter Forcart, Vizepräsident/Kassier

Unser Dank gilt allen Stiftungen, Gemeinden, Kirchengemeinden und Privaten, die durch ihren Beitrag die Arbeit des «Telefon 143» unterstützen und dadurch diese Hilfeleistung überhaupt ermöglichen. Den beiden Landeskirchen des Kantons Basel-Stadt und Basel-Land danken wir für ihre Unterstützung, ebenso den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land für ihre Subvention.

Die Rechnung 2020 des Vereines schliesst, trotz Corona bedingt einem schwierigen Jahr, erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss über CHF 13'496.11 ab

Beiträge über Spenden haben im Berichtsjahr um rund einen Fünftel abgenommen. Grosse Einsparungen konnten jedoch erzielt werden, als dass der Nachtdienst ab dem Berichtsjahr nicht mehr entschädigt wird. Weiter fielen Corona bedingt Personalanlässe aus, Seminare und Weiterbildungen wurden auf das Minimum reduziert. Weiter wurden Projekte zurückgestellt, wie z.B. die Kinoreklame, welche während des Lockdowns keinen Sinn machten.

Mehrkosten fielen jedoch an bei den getroffenen Schutzmassnahmen im ganzen Bereich der Geschäftsstelle wie auch bei der Bereitstellung einer Infrastruktur, welche das Homeoffice erlaubt.

Um jede Willkür zu vermeiden, entlohnen wir unser Personal nach den Richtlinien der Ev. ref. Kirche Basel-Stadt. Grossen Wert legen

wir auf die Aus- und Weiterbildung bei den Festangestellten wie auch beim Freiwilligen-Team. Nur dies garantiert eine gute Beratung und Zufriedenstellung unserer Anrufenden.

Wir wissen die Unterstützung vieler langjähriger und spontaner Spender sehr zu schätzen und hoffen, durch deren Wohlwollen auch weiterhin unser Dienst an hilfesuchende Menschen in befriedigendem Masse aufrecht erhalten zu können.

Ich möchte an dieser Stelle den drei Mitarbeitenden in der Stelle und allen Mitgliedern vom Freiwilligen-Team ganz herzlich danken für ihren grossen Einsatz. Es ist erfreulich festzustellen, dass sich genügend Freiwillige für die Beratung finden, und wir so weiterhin einen rund um die Uhr Beratungsdienst aufrechterhalten können.

Peter Forcart
Kassier/Vizepräsident

Bilanz des Vereins Tele-Hilfe Basel per 31. Dezember 2020

AKTIVEN	2020	AKTIVEN	2019
Umlaufvermögen		Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	18'242	Flüssige Mittel	31'067
Aktive Rechnungsabgrenzungen	214	Aktive Rechnungsabgrenzungen	550
Debitoren	34'921	Debitoren	38'810
Total Umlaufvermögen	53'377	Total Umlaufvermögen	70'427
Anlagevermögen		Anlagevermögen	
EDV-Geräte	4'560	EDV-Geräte	0
Wertschriften	57'801	Wertschriften	57'801
Debitor Mietkaution	2'467	Debitor Mietkaution	2'467
Total Anlagevermögen	64'828	Total Anlagevermögen	60'268
Total Aktiven	118'205	Total Aktiven	130'695
PASSIVEN	2020	PASSIVEN	2019
Kurzfristiges Fremdkapital		Kurzfristiges Fremdkapital	
Kreditoren	33'207	Kreditoren	62'516
Passive Rechnungsabgrenzungen	382	Passive Rechnungsabgrenzungen	44
Total Kurzfristiges Fremdkapital	33'589	Total Kurzfristiges Fremdkapital	62'560
Langfristiges Fremdkapital		Langfristiges Fremdkapital	
Darlehen gegenüber Dritten	50'000	Darlehen gegenüber Dritten	50'000
Total Langfristiges Fremdkapital	50'000	Total Langfristiges Fremdkapital	50'000
Fremdkapital	83'589	Fremdkapital	112'560
Organisationskapital		Organisationskapital	
Erarbeitetes freies Kapital	18'135	Erarbeitetes freies Kapital	14'542
Jahresergebnis	16'480	Jahresergebnis	3'593
Total Organisationskapital	34'615	Total Organisationskapital	18'135
Total Passiven	118'204	Total Passiven	130'695

Ertrag

	2020	2019	Budget 2021
Beiträge			
Vertragspartner	96'000	96'000	94'000
Öffentliche Hand	70'000	64'000	70'000
Mitgliederbeiträge	800	800	800
Spenden			
Firmen	6'417	2'917	
Private, Vereine	17'525	11'432	
Gemeinden	3'900	4'400	
Trauerspenden	4'742	6'547	
Kirchen, Kirchgemeinden	25'240	40'755	
Stiftungen, Fonds, Zünfte	154'566	171'717	
Legate	2'000	10'000	
Zweckgebundene Spenden			
Projekte	0	26'318	
Dienstleistungen			
Workshops	5'625	2'975	
Projekte	4'235	33'808	
Finanzertrag			
Zinserträge Bank, Post	152	305	200
Wertschriftenerträge	574	849	600
Übrige Erträge			
Diverse Erträge	26'745	714	
Total Ertrag	418'521	473'537	165'600
Gewinn/Verlust Geschäftsjahr	16'480	3'594	
Noch aufzubringende Mittel			257'500

Aufwand

	2020	2019	Budget 2021
Verwaltung/Administration			
Lohnkosten (inklusive Sozialleistungen, Personalversicherung und Verwaltungsanteil Kirche)	281'187	280'589	280'000
Aus- und Weiterbildung	0	284	3'000
Personalbeschaffung	269	0	-
Reisespesen	186	606	1'000
Übriger Aufwand	1'854	1'516	1'800

Freiwillig Mitarbeitende			
Einführungskurs	-3'734	-3'300	5'000
Nachtdienstentschädigung	0	42'769	-
Aus- und Weiterbildung/Supervision	428	2'093	3'000
Fachliteratur, Bibliothek, Zeitungen	725	770	1'000
Fahrtspesen, Spesen	27'280	23'807	26'000
Übriger Aufwand	6'504	10'445	10'000

Sachaufwand, Raumkosten			
Versicherungen, Gebühren	768	882	1'000
Wohnungsmiete	36'330	33'939	36'000
Nebenkosten, Strom, Wasser	328	1'015	1'000
Abfallentsorgung, Reinigungsmaterial	472	184	200

Verwaltungskosten			
Porti	426	355	500
Telefon, Telefax, Internet	2'917	2'917	3'000
Büromaterial, Fotokopien	541	514	1'000
Drucksachen	510	0	1'000

	2020	2019	Budget 2021
PR, Werbung			
Jahresbericht	5'032	3'450	5'000
Veranstaltungen	853	1'276	1'000
Werbeinserate, Werbedrucksachen	2'963	9'528	5'000

Anschaffungen, Unterhalt und Reparaturen			
EDV	3'449	2'425	4'000
Mobiliar	1'513	2'149	2'000

Sonstiger Aufwand			
Beitrag an Zentralverband	16'857	16'671	18'000
Mitgliederbeiträge	385	385	400
Kosten Revisionsarbeiten	2'693	2'843	2'700
Anteil Projekte			

Finanzaufwand			
Zinsen, Gebühren	403	360	500

Projekte			
Projekte	7'863	31'471	10'000

Total Aufwand	402'041	469'943	423'100
----------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterung zur Position «Noch aufzubringende Mittel»:

Zwar können wir anhand von Erfahrungswerten den zu erwartenden Spendeneingang abschätzen, doch würde es sich dabei nur um Annahmen handeln. Beim **Budget 2020** haben wir deshalb bewusst darauf verzichtet. Dadurch können wir transparenter auf die tatsächliche Höhe der noch aufzubringenden Mittel hinweisen.

Bericht der Revisionsstelle

Anhang zur Jahresrechnung 2020

BMF ProConsulting AG
Treuhanddienstleistungen

Mitgliederversammlung
Verein Telehilfe Basel
Bruderholzallee 167
4059 Basel

Basel, 11. Juni 2021

**BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION
AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG VEREIN TELE-HILFE BASEL**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VEREIN TELE-HILFE BASEL für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

BMF ProConsulting AG


Nadja Nemeth
Zugelassene Revisorin
Leitende Revisorin


Melina Beer
Revisorin

ANHANG

VEREIN TELE-HILFE BASEL, Basel

Zweck

Der Verein hat zum Ziel, rat- und hilfeschuchenden Menschen zu jeder Zeit ein Beratungsgespräch anzubieten. Er orientiert sich dabei an den Statuten des Schweizerischen Verbandes "Die dargebotene Hand" und an den Richtlinien des Internationalen Verbandes "IFOTES".

In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Einzelbewertung

Die Aktiven und Verbindlichkeiten werden nach der Methode der Einzelbewertung angesetzt.

Bewertung zu Anschaffungskosten

Die langfristig gehaltenen Aktiven mit Börsenkurs werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

	31.12.2020	31.12.2019
Anschaffungskosten	57'801.00	57'801.00
Stille Reserven	9'024.81	8'207.79
Marktpreis	66'825.81	66'008.79
<i>Veränderung stille Reserven</i>		817.02
Betriebsaufwand	2020	2019
Anteil Projekt- und Dienstleistungsaufwand	227'970.90	294'290.58
Anteil Fundraising und allgemeiner Werbeaufwand	107'071.98	112'146.93
Anteil administrativer Aufwand	63'556.86	63'146.47
	398'599.74	469'583.98
Organisationskapital		
Das Eigenkapital (Organisationskapital) setzt sich aus den kumulierten Gewinnen und Verlusten seit dem ersten Geschäftsjahr (1993) zusammen.		
	31.12.2020	31.12.2019
Organisationskapital	18'135.30	14'541.83
Gewinn/Verlust	16'480.16	3'593.47
Vortrag auf neue Rechnung	34'615.46	18'135.30

Verein Tele-Hilfe Basel



Patronatskomitee

Dr. iur. Peter Aebersold
Annemarie Bilgeri
Edith Buxtorf-Hosch
Anita Friedlin
Beatrice Geier-Bischoff
Dr. phil. Oswald Inglin-Buomberger
Dr. h. c. Peter Schmid
Christine Wirz-von Planta

Vorstand

Präsident

Jonas Annasohn

Vizepräsident/Finanzen

Peter Forcart

Delegierte

Matthias Plattner, ERK BL
Joseph Thali, RKLK BL

Cécile Wittensöldner

Zwei Vertreter*innen des Freiwilligenteams

Mitarbeiterinnen

Leitung

Mirjana Marcius

Administration/Buchhaltung

Bettina Wagner

Aus- und Weiterbildung

Christine Salkeld bis 31. August 2020
Heidi Minder seit 1. Oktober 2020

43 Freiwillige



VEREIN TELE-HILFE BASEL
Bruderholzallee 167
4059 Basel

Telefon: 061 367 90 90
E-Mail: basel@143.ch
Web: www.basel.143.ch

SPENDENKONTO
Postkonto 40-12897-7

Das ZEWO-Gütesiegel
für gemeinnützige Institutionen

